



Achtung: Burg Posterstein ist Himmelfahrt geschlossen! Pfingsten: Ritterspiele und großes Mittelalterspektakel

Hochauflösende Bilder finden Sie in unserer Dropbox zum Download:
(Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shz92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Achtung!

Burg Posterstein bleibt an Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019, wie jedes Jahr geschlossen.

Der nächste Höhepunkt steht Pfingsten an:



8. – 10. Juni, täglich ab 11 Uhr

Mittelalterspektakel mit Ritterspielen auf Burg Posterstein

Ein Höhepunkt, der tausende Besucher nach Posterstein lockt, ist jedes Jahr zu Pfingsten das Mittelalterspektakel mit Händlern, Gauklern und Ritterkämpfen. Rund um die Burg schlagen Handwerker, Ritter und fahrendes Volk für drei Tage ihre Zelte auf und unterhalten Neugierige mit ihren Darbietungen. Burg und Turm sind im Preis inbegriffen. Auch das beliebte Burgcafé, betrieben von den Mitgliedern des Museumsvereins, hat geöffnet.

Zum Programm:

Mehr als 40 Handwerker führen historische Gewerke vor, darunter ein Lederer, Seiler, Schmied, Holzschnitzer und Laternenbauer. Das Badehaus und das historische, handbetriebene Karussell haben geöffnet. Musikanten und fahrendes Volk werden kommen, um das Publikum zu unterhalten: die Hexe

„Chibraxa“ mit ihrem unsichtbaren Kobold, die Musikanten von „Feuerdorn“ und das „Duo Obscurum“, die auf historischen Instrumenten wie Trommeln, Schalmei, Dudelsack und Horn spielen. Die Reiter von „Wenzels Ritterschaft“ zeigen drei Mal täglich beim Ritt gegen den Roland, beim Quintan und Sarazenenstechen ihr Können, Mut und Geschicklichkeit. Am Samstag und Sonntag findet 20 Uhr das „Große Nachttturnier“ mit dem Ritt durch Feuer und Flammen statt. Der Besuch der Burg und der Aussichtsplattform auf dem Bergfried sind im Eintrittspreis enthalten. Gäste in historischer Gewandung zahlen weniger Eintritt.

Erstmals ist die tapfere Gefolgschaft zu Posterstein mit einem eigenen Lager im Burgpark vertreten. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen!

Im Mittelalter waren Turniere nicht ungefährlich

Schon im Mittelalter war das Pfingstfest ein beliebter Zeitpunkt für Ritterturniere. Mittelalterliche Turniere waren nicht ganz ungefährlich. Sie dienten auch als Vorbereitung auf kommende Schlachten und man kämpfte auf Leben und Tod. Wenn auf Burg Posterstein zu Pfingsten das Mittelalter wieder auflebt, dann sieht man Kämpfer in Rüstungen auf großen, geschmückten Pferden gegeneinander anreiten. Zum Beispiel geht es darum, eine Strohuppe mit der Lanze zu treffen oder mit dem Schwert gegeneinander zu kämpfen. Am Rande des Kampfplatzes sammeln sich dann Schaulustige aller Altersgruppen und rund herum verkaufen Händler ihre Waren und Gaukler führen Kunststücke auf. So ungefähr wird es auch in früheren Zeiten gewesen sein – nur, dass die Ritterspiele heutzutage für Reiter und Zuschauer ungefährlicher sind.

Mehr geschichtliche Details gibt es in unserem [Artikel „Waren Ritterturniere wirklich so?“](#)

2019 auf Burg Posterstein – Kurzüberblick

2019 steht auf Burg Posterstein ganz im Zeichen alter und neuer Entdeckungen – und Museumsgäste sind herzlich eingeladen, sich selbst auf Erkundungstouren zu begeben. Es wird vier Sonderausstellungen geben, thematisch wechselnde Ferienprogramme in allen Schulferien in Thüringen und Sachsen sowie verschiedene Veranstaltungen. Vor der Europawahl soll ein weiterer #SalonEuropa-Abend die Zeit um 1800 ins Heute holen. Die beliebte Familienausstellung „Die Kinderburg“, die seit ihrer Eröffnung 2017 zu einer Verdreifachung der Zahl der Familienbesucher führte, ist weiter zu sehen. Und natürlich wird das große Mittelalterspektakel an Pfingsten wieder einer der Jahreshöhepunkte sein.

Sonderausstellungen 2019:

Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland

24. Februar bis 12. Mai

Zum Wesen des Staubes – Staubexpeditionen auf Burg Posterstein mit Wolfgang Stöcker, Köln

19. Mai bis 18. August

#Humboldt4: „Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“ – Aus Schönhaide nach Südamerika: Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering (1836-1905)

1. September bis 17. November

Weihnachtskrippen aus fernen Ländern

1. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>


Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!